



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

21 De fideiussoribus. Von Borgen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

...Borg
...den
...Borgen/die für ander
...lewt versprechen.
Tit. XXI.

Pro eo. Veweil und pflegen sich für den verhaiffer/ ander züuerbindē oder züuersprechē
en/welche Borgen genent: so derhalbē angenommen/ damit die ihenē/ den verhaiffen
wird/ defter gewisser versichert mögen werden.

2. In omnibus. Es mögen die Borgen in allerlay obligierungen angenommen werden:
sie beschehen gleich mit der haab/ oder woirt/ oder schrifftē / oder ainhelliger bewilligūg:
Es hat aber khain vndercheid/ ob die verpflichtung/ von dero wegen die Borgschafft be
schehen sol/ rechtlich oder natürlich sey: also das man auch für ain leibmenschen verporge
mag vnangesehen: ob der die Borgschafft für den leibmenschen annimpt / ein frembder/
oder des leybmenschen her: sey/ vmb das so er ym natürlich schuldig ist.

Naturalis obligatio. **Wrtle.** Natürlich obligation oder verbindung/ist die nit vß dem rechten/sonder on das/natürlicher
billigkeit halben/ krafft hat: Als ein vnuogbarer waiss/mag on seins gerhaben gwaht/ kain
rechliche handlung treffen noch verbunden werden: souer aber dennoch solchs treulichē ongenēd beschä
he/ vnd der waiss sich het damit gereichert/ so sol dieselb verpflichtung allain auß natürlicher billigkeit treff
tig bleyben. Dergleichen ist es auch mit dem leybaignen menschen / welcher sich allain natürlich (Dweil
ym sonst alle recht auffgehebt) gegen seinem herzen/oder ainem andern mag verpflichten/ Derhalbē dan
zū besserer sicherheit porgschafft von ym genommen. Auch mögen sich vater vnd sone allain natürlich gegen
einander verpflichten. Rechliche verpflichtung aber ist/ wenn sich ainer mit zierligkeit des rechtes thut
verbinden/ das er doch auß natürlicher billigkeit nit wär schuldig. Als wenn ainer schriftlich bekent / ein
summa gelts empfangen haben/ die er doch nit eingenommen: so ist er in krafft derselben verscheibung rech
lich verbunden/ das gelt zūbezalen: wiewol die natürlich billigkeit dawider strebt/ dß solche vnempfangen
gelt bezahlt soll werden. Derhalbē er sich dann ynnerhalb zwaiier iaren/ mit der exception nō numerate pe
cunie/ das ist/ das gelt sei ihm nit gezelt worden / beschirmen mag. Löst er aber die bemelt zeit auch vers
schleichen: so will natürliche billigkeit ym solche verwarlosung zūschreiben/ vnd denselben natürlich vnn
rechlich pflichtig machen/ das gelt zūbezalen. Item wenn sonst ein teiiglische person sich vermög der rech
te verbindt/ so ist sie auß natürlichem vnd burgerlichen rechten schuldig gehalten.

Obligatio civilis 3. Fideiussor. Nit allain aber ist der Borge/sonnder auch sein erb / das verporigen ding
pflichtig zūbezalen.

4. Fideiussor. Auch mag ainer vor oder nach der verbindung borg werden.

Wrtle. Als ob ainer sprach/ Ich will dein Borg sein/vmb alles das du mit Petern handeln wirst/
oder vorhin gehandler hast.

5. Si plures sint. Der Borgen sein wievil ir wollen/ so ist doch ein yeder allain inn sonder
hait/ die gang schuld zūbezalen verbunden. Derhalbē mag der Schuldher: / von welchē
börge er will/ die gang schuld erfordern. Wiewol dennoch der Schuldher: durch Kayser
Hadrian epistel oder schrifftē/ von yedweder in börge/ der zur zeit der kriegßbeuestigung
zūbezalen hat/ gezwungen wirdt/ den gleichen tail zefordern. Wenn derhalbē ainer vnder
den Borgen zū bemelter zeit nit zūbezalen hete/ dasselb sollē die andern erstatten. So aber
der Schuldher: von ainem Börge der gangen summa bezahlt wär: so sol der schade allain
demselben bezaler auffgelegt/ wenn diser für den sie all verborgt/ nit hete zūbezale / vn ym
die schuld allain werden gemessen: Dweil ehr sich Kayser Hadrians Epistel het beheissen
vnd begeren mögen/ allain seins gleichen tails bezalung im rechten zuerkennen.

Wrtle. Das haist des kriegs beuestigung/ Wenn auffß Klagers libell vnd beger/ der gegentail sich
kainer exception oder auffschubs braucht/ sonder die klag allain mit ja oder nein verantwor
tet. Auch ist zewissen/ das nachuolgend geordnet/ wie anfangs der Selbgelter / so er gegenwürtig ist/ vn
nachmals erst der borg soll angefordert werden. In antthen, de fideiuss. §. si quis crediderit. co. 1. Et in au
then. pñte. C. de fideiuss. et manda.

6. Fideiussores. Die Borgen mögen nit höher oder vñ ein merers verpflichtet werde zū
bezale dan wievil der/ für dē sie verborgt/ schuldig ist. Dan ir verbindung beschicht allain
zū merer versicherung d haubt schulde/ dhalbē dan in solcher zufälligen versicherung khain
merers sein mag/ dan souil in d haubtsach ist begriffen. Wol aber mögen sie sich hervide
rumb verbinden/ ein wenigens zūbezalen / dann die haubtsumm trifft. Wenn derhalbē
der gelter zehen guldenn verhaiffen het: so mag sich der borg vmb die fünff allainne woll
verbinden/ das aber mit dem widerspill nit möcht beschehen.

Item

Item/ Wenn der gelter lictet/ so mag er auch zuer-
geding beschehen: das doch herwidertumb auch
rer oder weniger/ soll nit allain der grössen oder zeit
werden verstanden. Dañ mer ist es/ einding von stundan zugeben/ vñd weniger: erst vber
eine zeit zubezalen.

7. Si qui autem. Was aber der borg für den haubtschuldner bezalt: dasselb mag er mitt
dem rechten mandati/ des beuelhs halben/ das ist/ er hab yn Borg zerwerden gebeten oder
gehaissen/ vom gelter wider erfordern.

Artile. Die friedisch erhimeloge/ ym lateinischen text disem paragraphen angehenct/ mag in kain
etimologiut teutsch formlich gebacht werden: vñd dweil auch thain nutz darinn/ ist alhie
überschriten/ Welche aber der fürwitz figelt/ mag selb den text darumb besehen.

8. In stipulationibus. Noch ist zewissen das in allerlay borgschafften gemainiglich sol
werden verstanden: so geschriben ist/ wie etwas sol beschehen sein / dz es auch gwißlich für
beschehen werd gehalten. Derhalben dann offenbar/ wenn ainer die borgschafft verschrub
ben/ das alle ding nothdürfftiglich beschehen sein werden gesehen.

Summa.

Inhalt di-
ses titels
ist wie die
Borgen

Zu besserer sicherhait allenthalben werden gegeben. §. 1. 2.
Werden sambt iren erben pflichtig zubezalen. §. 3.
Mögen vor oder nach der verbindung gegeben werden. §. 4.
Sein all/ vñd yeder in sonderhait schuldig zubezalen/ in werd dann durch die
Hadrianisch epistel geholffen. §. 5.
Sein nit höher dann der haubtschuldner verbunden. §. 6.
Mögen nach bezalung/ den haubtschuldner auch beklagen. §. 7.
Werden alweg geacht/ die borgschafft mit herligkait gethon haben. §. 8.

De literarum obligationibus. Von schuffelicher verbindung. Tit. XXII.

O Lim scripta/ Vorzeiten beschahen die schuffelichen verbindungen mit etlichen dars
zu verordnen Worten/ so iesz nit mer gebäucht. Das ist aber am tag/ weñ ainer eis
ne schuld in brieffen bekent/ die im doch nit vberantwort oder dargezelt wär: das sich der
selb mit der exception non numerate pecunie/ das ist des ungezelten gelts halben nach lā
ger zeit nit mag beschirmen. Angesehen/ dz solche recht durch vill kaiser offte constituirte vñ
verordent. Derhalben sich dann vñ heutigen tag zutregt/ weñ solhe gegenwere des unge
zelten gelts nit fürgeuent mag werden/ das wir alßdan in krafft der schuffte zu bezalunge
sein verbündet: Doher dann nachmals der wort verbindung vñshört/ vñ ein condiction/
das ist/ das man das gelt/ laut der verschreibung/ vordien mag entspringen thuet.

2. Multum autem. Aber die obberürt lāge zeit gedachter exception oder außzugs/ hat sich
vorzeiten vermög Kayserlicher constitutionen/ biß zu erfüllung des fünffteen iars erstre-
cket. Damit aber die Schuldhern/ durch so lange zeit yeweilund vñd ir gelt nit möchten
betrogen werden: so habenn wir / die obbemelt zeit durch vnser constitution verkürzet/
namlich das gedachte vñzüg ungezeltes gelts/ sich nit sol vber zway iar erstrecken.

Artile. Welcher durch aufrichtig schufften bekent/ das er etwas schuldig/ oder ein gelt empfangt
hab der ist dasselb/ vermög seiner verschreibung/ schuldig zubezalen. Weñ ym aber solhe gelt
nit vberantwort/ mag er sich ynner zwayen iaren der exception ungezeltes gelts/ behelffen: das ist wiewol
der klager brieff hat vñb die schuld/ die ym antworter laugnet/ noch dennoch muß er ynnerhalb der zwayen
iaren solchs dazü gnügsam weysen/ das er yhenem das gelt bezalt vñd eingeanwort hab: Het sich aber
antworter solcher freihait verzigen/ vñd dennoch in den zwayen iaren des gelts oberantwortung vernais
nen wolt: so ist er/ eben wie sonst nach verscheinung der zwayen iare/ dennoch zeweißen schuldig.

Summa.

Ein ronde meldung beschicht alhie/ wie schuffelich verbindung schuldig macht/ sie werde
dann inn zwayen iaren widersprochen/ oder inn ander weg glaublich dawider bewisen.